

Fontane

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung	Anfälligkeit
Kochtyp: C - D	Kraut- Knollenfäule: hoch
Verwendung: Industriesorte	Alternaria: mittel
Stärkegehalt: 15 - 18 %	Flachschorf: gering
Reife: mittelspät	Pulverschorf: mittel
Knollenertrag: hoch	Virus PLRV: mittel
Knollen pro Staude: 10 - 14	Virus PVY: mittel - hoch
Keimruhe: gut	Schlagschäden: mittel
Lagereignung: gut	

Sortenspezifische Anbauinformationen

Pflanzgutaufbereitung - Vorkeimung

Nur Wärmeschock

Pflanzdichte

Normalsortierung 26 - 28 cm Kleinsortierung 22 - 24 cm

Pflanzenschutz

Ab Reihenschluss auf eine konsequente Alternariabekämpfung mit Spezialprodukten (Amistar/Slick) kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten. Regelmässig den Blattlausbefall kontrollieren - ÖLN Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Plenum und Teppeki brauchen ab 2015 keine Sonderbewilligung).

Krautvernichtung

Vorlage von Reglone/Diquat: 0.75 - 1 l/ha gefolgt nach 3 - 5 Tagen von Reglone/Diquat 2 - 3 l/ha. Liegt der Stärkegehalt bei der Krautvernichtung aber unter 15 % ist die Vorlage von Spotlight plus 1 l/ha gefolgt nach 5 - 7 Tagen von Reglone/Diquat 2 - 3 l/ha angebracht.

Düngung

Ziel der Düngung von Fontane ist die Reduktion der Schlagempfindlichkeit. Dies wird durch eine erhöhte Kaliversorgung erreicht.

Nährstoffversorgung

tief

optimal

hoch

bei Bodenversorgungsstufe C

Stickstoff		100 - 120	
Phosphor		85	
Kali chlorfrei	Zunahme der Schlagschäden	300 - 350	Reduktion der Schlagempfindlichkeit
Magnesium		50 - 60	
Spurenelemente	Mangan- und Borversorgung via Volldünger oder Blattdünger sicherstellen.		

Wichtige Anbauhinweise

Der sortenbedingt hohe Stärkegehalt führt zu einer mittleren bis hohen Schlagempfindlichkeit bei der Ernte. Eine erhöhte Kaliversorgung reduziert diese Empfindlichkeit.